

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902**

6.10.1902 (No. 274)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 6. Oktober.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), wofelbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Nr. 274. Unverlangte Druckfachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezenfionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt der Verlag dadurch keine Verantwortung für irgendetwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1902.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 6. Oktober.

**\* Turngemeinde.** Im Saal 3 der Schrempf'schen Brauerei veranstaltete am Samstag Abend die Turngemeinde zu Ehren der 25jährigen Mitgliedschaft ihres ersten Turnwartes, Herrn Eberle, ein Bankett. Der erste Vorsitzende, Herr Fröh, begrüßte die Erschienenen, dankte für das zahlreiche Erscheinen und gab einen Rückblick über die 25jährige Vereins-thätigkeit des Jubilars. Redner hob hervor, daß nicht allein die 25jährige Zugehörigkeit zum Verein gefeiert werden dürfe, sondern ganz besonders die Aktivität als Turner. Hierauf wurde dem Jubilars eine künstlerisch ausgestattete Urkunde, nach welcher derselbe zum Ehrenmitglied der Turngemeinde ernannt wurde, überreicht außerdem wurde Herrn Eberle eine goldene Kette zu einer anlässlich des 40jährigen Stiftungsfestes bedachten Uhr übergeben. Mit einem kräftigen „Gut Heil“ beschloß Herr Fröh seine Ansprache. Es folgten weitere Reden mit Geschenksübergabe. Herr Eberle dankte in herbeden Worten für alle Ehrungen, die ihm zu Theil geworden seien und schloß mit einem „Gut Heil“ auf die deutsche Turnerschaft.

**\* (Aus der Sitzung der Strafkammer II vom 4. Oktober.)** Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Eller. Bericht der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schimm. — Zwei Fälle, die Anklage gegen Johann Deeg aus Elmendingen wegen Urkundenfälschung und Betrugs und die Anklage gegen den Reisenden Ferdinand Dinges aus Wasserburg wegen Betrugs und Betrugsversuchs, wurden verurteilt. — Der 10mal vorbestrafte Dienstmacht Johann Jakob Wuh aus Heidelberg war wegen eines in Forzheim verübten Diebstahls angeklagt. Er hatte in der Nacht vom 15. auf 16. August dem Dienstmacht Chr. Scherer, mit dem er gemeinschaftlich ein Zimmer bewohnte, den Geldbeutel mit 11 M. 50 Pf. Inhalt entwendet. Der Angeklagte erhielt 6 Monate Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. — Der in Forzheim wohnende Goldarbeiter Karl Friedrich Vertsch aus Freiselsheim, der sich gleichfalls des Diebstahls schuldig gemacht, wurde zu 5 Monaten Gefängniß verurteilt. — Anfangs Juli erschwindelte sich der Zimmergehilfe August Drosinger aus Hudenfeld bei dem Metzger Doll in Dillweissenfeld den Geldbetrag von 2 M. und bei dem Wirtse in Höhe von 5 M. Drosinger büßt nun seine That mit 3 Wochen Gefängniß. — In den zur Verhandlung stehenden Verurteilungen ergingen folgende Urtheile: Verurtheilt Johann Kleinhans aus Gilsdors wegen Widerstands, Verleumdung, verbotenen Steinwerfens und Mißhandlung 4 Wochen Gefängniß und 5 M. Geldstrafe; Weinbändler Stefan Boy aus Bühlertal, wohnhaft in Gonselsheim, wegen Verdrängungsbruchs 1 Woche Gefängniß; Geiger Julius Fichter aus Hanau, wohnhaft in Forzheim, wegen Verleumdung 20 M. Geldstrafe. — Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde die Anklage gegen den in Forzheim wohnhaften Schreiner Jakob Friedrich Kirgis aus Alsbengstett wegen Kuppelrei verhandelt. Der Fall endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 10 Wochen Gefängniß, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft.

**\* Bretten, 6. Okt.** Sonntag, den 12. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, findet hier im Gasthaus zum Babischen Hof eine Delegirtenversammlung der Feuerwehren des Kreisverbandes Karlsruhe mit folgender Tagesordnung statt: Neuwahl eines Mitgliedes sowie eines Stellvertreters in den Ausschuß des Landesfeuerwehrcereins; Berichterstattung über die 19. Landesversammlung des Landesfeuerwehrcereins in Willingen; Verschiedenes.

**\* Lahr, 5. Okt.** In der Bürgerauschussung wurde die Vorlage des Stadtraths, ein Anlehen im Betrag von 3 Millionen Mark aufzunehmen, einstimmig beschlossen. Von dieser Summe sollen zunächst 1 1/2 Millionen Mark zur Heimzahlung der im Jahre 1899 bei der Großh. Amortisationskassa aufgenommenen Schuld in der gleichen Höhe verwendet werden. Zur Verringerung der bereits bewilligten Unternehmungen, deren Mittel aus Anlehen zu deducirt sind, sind ferner 716 350 M. erforderlich, so daß für eine Reihe weiterer Unternehmungen, wie Gehanlagen in der Werder, Schützen- und Gärtnerstraße, Herstellung der Alleestraße, Erstellung eines Dienstgebäudes im Gaswerk, Schutterkorrektur u. s. w., noch nahezu 800 000 M. verbleiben. Zu der von dem Vorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Dr. Alfelig, begründeten Vorlage ergriß zunächst der Obmann des Stadtverordnetenverbandes, Herr Geh. Kommerzienrath Sander, das Wort. Redner hob hervor, daß die Amortisationskassa in den nächsten Jahren großer Summen bedürfe und daher eine Kündigung des Anlehens am 1. Oktober 1904 nicht ausgedehnt werden könne, weshalb es zweckmäßig sei, die Rückzahlung schon jetzt zu bewirken. Ferner gab er eine klare Uebersicht über den Schuldenstand der Stadt Lahr. Darnach beträgt die gesammte Schuldenlast, zuzüglich der 4,1 Millionen Mark für Kasernenbauten, 7 1/2 Millionen Mark, ein Betrag, der in Anbetracht der Leistungen der Stadt in den letzten Jahren nicht zu hoch zu nennen sei. Die weitere Diskussion, an der sich die Herren Geh. Kommerzienrath Stoesser, Bankier Wittmer, Fabrikant Jul. Kaufmann und Prokurist Hänel beteiligten, faßte mehr die Form des Antrages ins Auge.

**\* Waldshut, 8. Okt.** Der diesjährige Abtrieb der Thiere von der Jungviehweide Alfenhof, welche Eigenthum des Kreises und seit 1899 von der Zuchtgenossenschaft Waldshut in Betrieb genommen ist, fand am 30. September statt. Das Ergebnis des Weidetriebes war ein durchaus günstiges. Bei der Eröffnung am 20. Mai wurden 54 Zuchtrinder aufgetrieben, von denen 2 auf den letzten Centralviehmarkt in Radolfzell gebracht und dort für 1020 M. verkauft worden sind. Das Lebendgewicht der beim Weidetrieb noch vorhandenen 52 Thiere betrug beim Weidebeginn 20 848 Kilogramm und

beim Weideschluß 24 278 Kilogramm. Durch die Sommerung während der 134 Weidetage wurde demnach ein Zuwachs von insgesamt 3430 Kilogramm erzielt, was einer durchschnittlichen Gewichtszunahme von 65,96 Kilogramm (= 15,15 Prozent) pro Thierhaupt gleichkommt. Die Zuchtgenossenschaft erhebt für ein Thier 40 Pf. Weidegeld. Die Züchter freuten sich über die vorzügliche Entwicklung ihrer Rinder und waren durch das Ergebnis des Weideganges fast ohne Ausnahme recht befriedigt.

**\* Vom Vohenste, 5. Okt.** In hochherziger Weise hat Ihre königliche Hoheit die Großherzogin aus Anlaß des jüngsten Brandunglücks in Weersburg dem dortigen Bürgermeisterrat die Summe von 300 M. zur Unterstützung bedürftiger Arbeiter zustellen lassen. Zu gleichem Zwecke übermittelte die Frau Baronin v. Mahrersfeld in München 100 M. — Wie wir erfahren, ist die Stadtpfarrei von Nordorf dem Herrn Pfarrer Schringer in Weizen verliehen worden, welcher dieselbe am 15. Oktober antreten wird. — Die definitive Belegung der seit dem Ableben des Herrn Geistlichen Rathes Diez erledigte Stadtpfarrei Stodach dürfte unmittelbar bevorstehen, während die Belegung der katholischen Pfarrei Sindelwangen erst im nächsten Frühjahr erfolgen soll.

## Ein Unfall des Kronprinzen von Griechenland.

(Telegramme.)

**\* Athen, 5. Okt.** Kronprinz Konstantin wurde, als er gestern Nachmittags im Automobil in der Umgebung der Stadt spazieren fuhr, aus dem Wagen geschleudert und sehr schwer verletzt. Es wurden in aller Eile Nothärzte requirirt.

Die Kronprinzessin folgte in einem Wagen dem Automobil ihres Gemahls. Im Augenblick des Unfalles ließ sie, durch den Lärm des umstürzenden Fahrzeuges veranlaßt, die Zügel fallen. Der Kutscher konnte jedoch das Gespann zum Stehen bringen.

Ein heute (6.) Vormittags eingetroffenes Telegramm meldet: Die Heilung der Wunden, welche der Kronprinz bei dem Automobilunfall erlitt, nimmt einen normalen Verlauf. Die erheblichere Verletzung ist die am rechten Auge. Der Sturz erfolgte, als der Führer des Automobils einem entgegenkommenden Wagen ausweichen wollte.

## Bergarbeiterausstände.

(Telegramme.)

**\* Paris, 5. Okt.** Ministerpräsident Combes richtete an den Generalsekretär der Bergarbeitervereinigung, Cotte, ein Schreiben, in dem er die Hoffnung ausdrückt, daß die Bergarbeiter genug Vertrauen in das Wort der Regierung und in die demokratischen Gesinnungen beider Kammern setzen würden, um sich der äußersten Entschließung zu enthalten, denn eine solche könnte leicht einen Theil der Sympathien, die sie sich erworben, verschmerzen.

**\* Valenciennes, 6. Okt.** 25 Delegirte vom Syndikat verschiedener Gruben, die 5000 Mitglieder vertreten, beschloßen einstimmig, die Arbeit fort zu setzen.

**\* Arras, 5. Okt.** In der vergangenen Nacht stieß eine Kavalleriepatrouille in der Umgebung von Veshure auf einen Trupp Ausständiger. Es kam zu einem Handgemenge. Als die Patrouille Verstärkungen erhielt, wurden die Ausständigen zerstreut. Fünf Kompagnien Infanterie gehen dorthin ab, um die Ordnung aufrecht zu erhalten.

**\* Kiew, 6. Okt.** Eine Versammlung von 2500 Bergarbeitern hat den Ausstand gutgeheißen.

**\* Washington, 5. Okt.** Zu einer außerordentlichen Tagung behufs Erörterung der Frage des Kohlenarbeiterausstandes wird der Kongreß nicht einberufen werden. Nach dem jetzigen Stande der Angelegenheit ist der Präsident Roosevelt der Ansicht, daß die Frage wiederum eine solche wird, die der Staat Pennsylvanien zu erledigen hat. Wenn dieser Staat um Unterstützung durch die Bundestruppen ersucht, ist der Präsident bereit, diese zu entsenden.

**\* New-York, 5. Okt.** Der Präsident der Miners Union, Mitchell, erklärt, die Zuversicht, daß es den Kohlengrubenarbeitern möglich sein werde, den Ausstand im Winter aufrecht zu halten, erhalte sich.

**\* New-York, 5. Okt.** Die Vereinigten Staaten erhalten von der Deminium-Coal-Company 100 000 Tonnen Anthracitkohle überhandt.

## Orientpolitik.

(Telegramme.)

**\* Konstantinopel, 5. Okt.** Dem gestern zu Ehren des Großfürsten Nikolaus veranstalteten Festmahls im Jildiz-Kiosk wohnten auch der russische Botschafter Sinowjew, das Personal der Botschaft sowie alle türkischen Minister bei. Nach dem Mahl hatte der Sultan mit dem Großfürsten eine Unterredung, in welcher der Großfürst dem Sultan für die ihm erwiesenen außerordentlichen Ehrenbezeugungen seinen herzlichsten Dank aussprach.

**\* Konstantinopel, 5. Okt.** Großfürst Nikolai Nikolajewitsch wurde heute Vormittag vom Sultan in Abschiedsaudienz empfangen.

## Zola's Begräbniß.

(Telegramme.)

**\* Paris, 5. Okt.** Im Laufe des Vormittags wurde der Sarg mit der Leiche Zola's in der Vorhalle des Zola'schen Hauses, die in eine Trauerkapelle umgewandelt war, aufgestellt. Schon um 12 Uhr beginnt sich eine dicke Volksmenge hinter der absperrenden Kette der Polizisten anzusammeln. In der Rue de Chateaudun nehmen Abordnungen fast aller in der Arbeitsbörse eingeschriebenen Vereine Aufstellung, um sich dann dem Leichenzuge anzuschließen. Sie führen eine silberne Palme mit sich, auf der die Worte „Germinal, Travail, Récondité“ eingegraben sind. Um halb 1 Uhr erschienen die Trauergäste im Sterbehause. Man sieht Laurès, Oberst Picquart, Matthieu Dreyfus, Drifon, Reinech, Labori, den Fürsten von Monaco, den Kabinetschef des Ministerpräsidenten Combes als Vertreter desselben und Andere. Bald darauf marschirt eine Kompagnie Infanterie auf, welche Zola die militärischen Ehren erweisen soll. Kommandorufe des befehligenden Offiziers ertönen, die Truppen präentiren, dummer Trommelwirbel ertönt, als jetzt der Sarg im Portal des Trauerhauses erscheint und langsam auf den Leichenwagen gehoben wird. Die Menge entblößt das Haupt. Unter lautloser Stille setzt sich der Leichenzug nach dem Montmartre Kirchhof in Bewegung. Auf der Place de la Trinité und dem Place Cligny hatten sich die an dem Leichenbegängniß theilnehmenden Vereinsabteilungen aufgestellt. Alle tragen rothe Zinnrollen im Knopfloche und führen Kränze mit. Auf dem Boulevard Cligny werden die Träger von Kränzen von der Menge beifällig begrüßt. Die Spalier bildende republikanische Garde präsentirt die Gewehre, als der Leichenwagen erscheint, alle Häupter entblößen sich. An der Spitze des Leichenzuges gehen zwei Verwandte Zola's, Laborde und Loiseau, die nächsten Freunde, Desmoulin, Durz und Doktor Larat, ferner Unterrichtsminister Chaumie. Die Hölzer des Bahrtuches halten Abel Hermant, Ludovic Halevy, Octave Mirbeau, Charpentier, Bruneau, Klauquell und Briat. Auf dem ganzen Wege, den der Zug nimmt, herrscht lautlose Stille. Ueberall beobachtet die Menge eine achtungsvolle Haltung. Um 1 Uhr 20 Min. trifft die Spitze des Zuges auf dem Kirchhofe Montmartre ein. Der Zug bewegt sich langsam nach dem Mittelpunkt des Kirchhofes. Die Familienmitglieder und Freunde des Verstorbenen stellen sich bei dem Sarge auf. Darauf tritt Unterrichtsminister Chaumie vor und hält eine Ansprache. Er führte aus, der Tod Zola's verursachte in der ganzen Welt ein Gefühl größter Bestürzung. Italien, dem Zola durch Bande der Abstammung verbunden war, habe der Tod auf das Schmerzlichste getroffen. Der italienische Unterrichtsminister Rasi habe ihn, Chaumie, ersucht, der Leiche Zola's die letzten ehrenvollen Grüße zu überbringen. Chaumie spricht sodann von den Verdiensten des Verstorbenen als Schriftsteller, welcher es als seine Hauptaufgabe betrachtete, die Blide der Menschen auf das Elend und die Leiden der Enterbten hinzulenken. Schließlich erinnert der Minister daran, daß Zola sich weder scheute, Tadel und Beschimpfungen zu tragen, noch sich vor dem wüthenden Haß der Menge fürchtete, als er seine Stimme zur Vertheidigung dessen erhob, was er für gerecht und richtig hielt. Der nächste Redner war Abel Hermant, welcher Namens der Societe des Gens de Lettres das Wort ergreift. Als Dritter ergreift Anatole France das Wort und rühmt das literarische Wirken des Verstorbenen, der das soziale Elend bekämpfte, wo er es antraf. Er erinnerte an die Opfer, die Zola für die Gerechtigkeit und Wahrheit gebracht und wie er denen entgegentrat, die einen Unschuldigen vernichten wollten. Nachdem die Redner geendet, wurde der Sarg in die Gruft herabgelassen. Darauf schritten die Theilnehmer des Leichenzuges bei der Familie Zola's vorbei und verließen den Kirchhof. Hierbei wurden Laurès von der Menge Huldigungen dargebracht. Auf der Place Klauquell kam es zu keinen Zusammenstößen. Aus der Menge ertönten einige Pfiffe. Die republikanische Garde zerstreute die Menge. Der „Temps“ berichtet, daß der Hauptmann Alfred Dreyfus infolge einer neuen Unterredung mit der Witwe Zola's dem Leichenbegängniß beizuwohnen und im Zuge mit dem ehemaligen protestantischen Reichstagsabgeordneten Lalace und dem Institutsmitgliede Gabriel Mond ging.

## Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, 7. Okt. Abh. C. 9. 16. Vorst. (Kleine Preise.) Zum ersten Mal wiederholt: „Der Meister von Palmira“, dramatische Dichtung in 5 Akten und einem Vorspiel von Adolf Wilbrandt. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kahl in Karlsruhe.

# Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

**Bühl.** Nr. 14 895. Zum diesseitigen Handelsregister Abth. A wurde eingetragen: D.-Z. 156 Nr. 2. Firma **Harter und Engelhardt** in Bühl. Der Landwirth Georg Engelhardt ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. D.-Z. 99 Nr. 2. Firma **Geppert & Cie.** Bühl. Die Kommanditistin Kaufmann Karl Hund Witwe, Sofie geb. Kohn in Albern, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Firma wird als Einzelfirma weitergeführt. D.-Z. 102. Firma **Kaufmann und Schweizer**, Bühl. Geschäftsführer sind die Kaufleute: Aron genannt Adolf Kaufmann und Berthold Schweizer in Bühl. Die Geschäftsführer dieser am 26. September 1902 begonnenen offenen Handelsgesellschaft sind gleichberechtigt. Geschäftszweig: Handel mit Papier- und Kurzwaaren. Bühl, den 26. September 1902. Großh. Amtsgericht.

**Ettlingen.** Nr. 647. In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde unter D.-Z. 108 heute eingetragen die Firma: „Eisenwert Ettlingen Arthur Wittmer“, mit dem Sitz zu Ettlingen. Inhaber dieser Firma ist der Fabrikant Arthur Wittmer in Ettlingen. Ettlingen, den 27. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.

**Ettlingen.** Nr. 568. Zu D.-Z. 102 des diesseitigen Handelsregisters, Firma: **Georg Wittmer**, Karlsruhe, Zweigniederlassung Ettlingen, wurde heute eingetragen: Die Zweigniederlassung ist erloschen. Ettlingen, den 25. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** Nr. 623. In das Handelsregister Abth. B Band I D.-Z. 39 wurde eingetragen: Firma und Sitz: **Kaiserantomat**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Freiburg. Gegenstand des Unternehmens: Errichtung und Betrieb eines automatischen Restaurants nach dem System Sielaff mit neuesten Verbesserungen. Stammkapital: 45 000 Mark. Geschäftsführer: Eduard Dünzler, Geschäftsführer, Freiburg.

**Freiburg.** Nr. 646. In das Handelsregister Abth. A wurde eingetragen: D.-Z. 298: Firma **Conjunctio Josef Gide**, Freiburg, ist erloschen. D.-Z. 174: Firma **Wilhelm Daniel**, Freiburg. Inhaber: Wilhelm Daniel, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Conjunctio.) D.-Z. 175: Firma **Franz S. Stephan**, Freiburg. Inhaber: Franz Berthold Stephan, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Herrenkleidergeschäft.) D.-Z. 222: Firma **Julius Schaid**, Freiburg, heir. Inhaberin ist Julius Schaid Witwe, Julie geb. Wolfinger, Freiburg. Prokurist ist Otto Eugen Schaid, Kaufmann, Freiburg. Freiburg, den 26. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** Nr. 666. In das Handelsregister Abth. B Band I wurde eingetragen: D.-Z. 3. **Badische Holzindustrie**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Freiburg i. B. betr. Der Geschäftsführer Heinrich Auberle ist ausgeschieden, dessen Vertretungsbefugnis ist beendigt. Josef Engelbrecht, Baumeister in Freiburg ist als neuer Geschäftsführer bestellt. Freiburg, den 30. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** Nr. 645. In das Handelsregister Abth. A Band III D.-Z. 176 wurde eingetragen: Firma **Karl Mad's Weib- und Wollwaaren-Detail**, Freiburg. Inhaber: Karl Mad, Kaufmann, Freiburg, den 29. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** Nr. 624. In das Handelsregister A ist eingetragen: 1. zu Band I D.-Z. 87 Seite 211/12 zur Firma **Zeit v. Homberger**, Karlsruhe: Nr. 5. Die offene Handelsgesellschaft ist infolge Ablebens des Gesellschafters Leopold Willstätter aufgelöst; das Geschäft ist umgewandelt in eine Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter ist der seitherige Gesellschafter Fritz Homberger allein, während 1 Kommanditist beteiligt ist. Billy Wolff, Kaufmann, Karlsruhe ist als Kollektivprokurist bestellt mit der Berechtigung, gemeinschaftlich mit einem anderen Kollektivprokuristen die Firma auszuzeichnen. 2. Zu Band I D.-Z. 98 Seite 235/6 zur Firma **Erste Karlsruhe Porzellan- und Toilettefabrik** F. Wolff & Sohn in Karlsruhe mit Zweigniederlassungen in Wien und Berlin: Nr. 3. Die Kaufleute Otto Müller, Georg Wolff und Fritz Wolf dahier sind als persönlich haftende Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten; die diesen erteilten Prokuren sind erloschen. Die Kaufleute Julius Wolff, Oskar Krug, August Regenauer und August Sönnig dahier sind als Kollektivprokuristen bestellt mit der Maßgabe, daß je zwei derselben gemeinschaftlich zur Zeichnung und Vertretung der Firma berechtigt sind. 3. Zu Band II D.-Z. 157 Seite 319/20 zur Firma **Rupp & Wöckler**, Karlsruhe: Nr. 2. Der seitherige Inhaber, Fabrikant August Rupp, ist gestorben; dessen Witwe, Elise geb. Wolff dahier, führt das Geschäft unter der seitherigen Firma weiter. 4. Zu Band III D.-Z. 118 Seite 237/8: Nr. 1. Firma **Georg Dehler**, Karlsruhe. Inhaber: Theodor Dehler, Konditor, Karlsruhe. Karlsruhe, den 30. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** Nr. 598. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 1 Seite 5/6 ist zur Firma **Maschinenfabrik vormals R. Nagel**, Aktiengesellschaft, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 6. Die durch Beschluß der Generalversammlung vom 12. Mai 1902 beschlossene Herabsetzung des Grundkapitals um 480 000 M. und die in derselben beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um den Betrag der Herabsetzung, durch Ausgabe von 480 auf den Inhaber lautenden Aktien à 1000 M., hat stattgefunden; daselbe beträgt nunmehr 600 000 M. Der § 4 des Gesellschaftsvertrags ist dementsprechend geändert. Karlsruhe, den 27. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** Nr. 599. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 29 Seite 235/6 ist zur Firma **Electricitäts-Aktiengesellschaft vorm. B. Zahmeier & Cie** in Frankfurt a. M., mit Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen: Nr. 6. Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 26. August 1902 abgeändert. Karlsruhe, den 26. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht III.

**Mannheim.** Nr. 569. Zum Handelsregister Band VIII D.-Z. 250, Firma „Gesellschaft zur Erwerbung und Verwirthschaftung eines Hauses im Interesse der August Kamey-Loge, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde eingetragen: Fridor Käß ist als Geschäftsführer ausgeschieden; an seiner Stelle wurde Leo Regensburger, Kaufmann, Mannheim, zum Geschäftsführer bestellt. Mannheim, den 26. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** Nr. 644. Zum Handelsregister Abth. B, Band III, D.-Z. 29, Firma „Diamant Deutsche Hindholzfabrik Aktiengesellschaft“ in Rheinau wurde eingetragen: Otto Ottefen tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1902 aus dem Vorstande aus; Clarence E. Warholowitsch in Rheinau ist zum Vorstandsmitglied bestellt. Mannheim, den 25. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht I.

**Offenburg.** Nr. 667. In das Handelsregister Abth. A ist zu D.-Z. 178 Firma **Gesellschaft Frank in Appenweier** eingetragen: Sofie Frank ist am 22. September 1902 als persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetreten, ohne Zeichnungsrecht. Offenburg, den 27. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.

**Rastatt.** Nr. 616. In das Handelsregister Abth. B wurde zu D.-Z. 3 — **Brauerei-Aktiengesellschaft vormals D. Streib, Rastatt** — eingetragen: Das Grundkapital ist um 105 000 Mark erhöht und beträgt jetzt 605 000 Mark; es wurden 105 auf den Inhaber lautende Vorrechtsaktien zum Nennbetrag von je 1000 Mark ausgeben. Rastatt, den 27. September 1902. Großh. Amtsgericht.

**Säckingen.** Nr. 668. Zum Handelsregister A D.-Z. 143 wurde heute eingetragen: Firma: **Oskar Kiefer** in Säckingen. Inhaber: Oskar Kiefer, Kaufmann in Säckingen. Säckingen, den 2. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

**Schnau i. W.** Nr. 616. Zum Handelsregister A Band I D.-Z. 185 wurde eingetragen: Spalte 2: **Karl A. Steiger**, Depotführer der Riegeler Bierablage Schnau i. W. Spalte 3: **Karl A. Steiger** in Schnau i. W., den 20. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.

**Waldbüch.** Nr. 668. In das Handelsregister Abth. A wurde zu D.-Z. 25 „Firma **Bl. Palmert** in Schweinberg“ in Spalte 3 eingetragen: Kaufmann Max Palmert, Maria Palmert geb. Albert in Schweinberg. Waldbüch, den 29. September 1902. Großh. Amtsgericht.

**Waldbüch.** Nr. 600. In das Handelsregister Abth. B Band I D.-Z. 2 Firma „Gesellschaft für Holzstoffbearbeitung in Bafel“ wurde eingetragen: Zweigniederlassung in Alsbüch. Der Direktor Benedikt Wespinger in Bafel ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Waldbüch, den 22. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.

**G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.**

Freiherr von Bodman

## Der Verwaltungsaktuar

Leitfaden zur Vorbereitung auf die Prüfung der Verwaltungsaktuare.

2. Auflage.

Bearbeitet von

Oberamtmann **Jacob.**

Preis gebunden **Mk. 2.80.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

### Behörden u. Industriellen

empfehlen sich zur Anfertigung von Gutachten, Ausarbeitung von Projekten für elektr. Anlagen, Kostenanschlägen u. Rentabilitätsberechnungen sowie zur Prüfung von maschinellen und elektrischen Anlagen als Ingenieure mit jahrelanger praktischer Erfahrung

**Carl Eberhardt**, Ebtlinger, Karlsruhe i. B., Weinbrennerstraße 15.

### Mädchen

franz. Schweizerin, 18 Jahre alt, sucht Stelle zu Kindern in besserer Familie. Anträge an Postfach 16, St. Ludwig i. Gl. B 680.2

Hürgerliche Rechtskreite. Öffentliche Aufstellung. B. 674. Säckingen. Der Wäcker Josef Oscar Müller von Staufen, zuletzt in Säckingen, zur Zeit an unbekanntem Ort, kündigt der Wäcker Guitan Gromann Ehefrau, Theresia geb. Weisenberger in Säckingen, aus einem am 15. Mai 1902 abgeschlossenen Vermögensauftrag auf den vereinbarten Kaufpreis die Baar-

anzahlung von 1500 M., welche am 1. Juni 1902 fällig war. Der Prozeßbevollmächtigte und Einzugsgewalthaber der Frau Gromann, Rechtsanwalt **Fellmeth** in Waldbüch, fordert den genannten O. Müller zur sofortigen Zahlung der erwähnten Schuld auf und setzt ihn ausdrücklich in Verzug. Zum Zwecke der öffentlichen, von Großh. Amtsgericht hier selbst bewilligten Zustellung, wird diese Verzugsetzung bekannt gemacht. Säckingen, den 1. Oktober 1902. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Edert.**

**Aufgebot.** B. 524.3. Nr. 40 553. Karlsruhe. Der L. Meinger hier hat das Aufgebot der auf den Namen des verstorbenen Hofkonditors **Theodor Compter** hier lautenden Schuldbekanntmachung des Badischen Vereins für Geflügelzucht, Nr. B Nr. 14, vom 15. Mai 1865 über 100 Gulden beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Freitag, den 17. April 1903, Vormittags 9 Uhr, vor dem diesseitigen Gerichte, Abth. 4, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden, und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. Karlsruhe, den 25. Sept. 1902. **Dopppe,** Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Aufgebot.** B. 692. Nr. 27 200. Braach. Die **Schützengesellschaft Lörrach**, eingetragener Verein in Lörrach, hat gemäß § 927 B.G.B. das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Eigentümer des Grundstücks Lagerbuchnummer 785 auf Gemartung Lörrach, Gewann Laifelhardt, beantragt. Die grundbuchmäßigen Eigentümer: Bürgermeister **Johann Ludwig Calame**, Rathschreiber **Fr. Würstlin**, Nicola Köchlin, Peter Köchlin, Leo Baumgartner, Karl Calame, Ernst Gerber, Karl Roth, Karl Robert Gebhardt, J. R. Feldkirchner, Friedrich Glöcklin, Karl Friedrich Braun, Johann Klinger, Ernst Schulz, Jakob Friedr. Senn, Friedrich Wilhelm Enderlin, Johann Friedrich Rupp, Friedrich Meß, Friedrich Staub, Ludwig Gutermann, Josef Dausler, Reinhard Vogelbach, Louis Uher, Jakob Rupp, Heinrich Rupp, Fr. Schneider, Fr. Gutermann, alle hier, Emil Großmann in Brombach und Friedrich Grether in Thumringen oder deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem beim unterzeichneten Gerichte auf Freitag, den 13. Januar 1903, Vormittags 9 Uhr, anberaumten Aufgebotsstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird. Lörrach, den 29. September 1902. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Kimmig.**

**Aufgebot.** B. 675.1. Nr. 24 768. B. Baden. Die **Karl Hübel Witwe, Emma geb. Streib**, in Karlsruhe hat beantragt, den verstorbenen, am 3. Februar 1841 zu Singheim geborenen **Franz Hübel**, zuletzt wohnhaft in Singheim, für tot zu erklären. Der bezeugte Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Freitag, den 24. April 1903, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 17, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen. Baden-Baden, den 27. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht I. Der Gerichtsschreiber: **Matt.**

**Bekanntmachung.** B. 628. Nr. 40 957. Karlsruhe. Durch Urtheil des Gr. Amtsgerichts

hier vom 23. September d. J. wurde die Ehefrau des **Weggers Franz Doll**, Amalie geb. Völlinger hier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern und dem beklagten Ehemann die Kosten auferlegt. Karlsruhe, den 30. Sept. 1902. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. **Dopppe.**

### Freiwillige Gerichtsbarkeit.

**Definitive Aufforderung.** B. 678. Nr. 6359. Lörrach. Als Erben des Nachlasses der am 16. Januar 1902 in Brombach verstorbenen **Karoline geborene Malzacher**, Witwe des **Martin Fischer**, Fabrikarbeiter, früher in Saagen (Noettersweiler) wohnhaft, sind neben anderen Personen berufen: Die Abkömmlinge der Geschwister der Erlasserin, nämlich: 1. Des **Johann Malzacher** aus Hierbuch, aus dessen erster Ehe mit **Franziska Behringer**, so wie dessen zweiter Ehe mit **Maria Berger**. 2. Des **Matthäus Malzacher** aus Hierbuch, aus dessen Ehe mit **Maria Leber**. 3. Der **Anna Malzacher** aus Hierbuch, aus deren Ehe mit **Kaver Küpper**. 4. Des **Josef Malzacher** aus Hierbuch, aus dessen Ehe mit **Adelheid Kaiser**. 5. Des **Fidel Malzacher** aus Hierbuch. 6. Des **Michael Malzacher** aus Hierbuch. Es ergeht die Aufforderung an alle Personen, welche hiernach Erbrechte geltend machen können, dieselben unter Angabe des Verhältnisses, auf dem ihr Erbrecht beruht, bis spätestens 1. Dezember 1902 diesesits anzumelden. Lörrach, den 30. September 1902. Großh. Notariat III. Dr. Straub.

**Erbenaufruf.** B. 686. Baden. **Katharina Eisele**, geborene **Schulz**, Witwe des am 18. Dezember 1886 zu Baden verstorbenen **Oberpostsekretärs a. D. Friedrich Eisele**, geboren zu Mannheim am 30. April 1835, ist am 29. auf 30. August dieses Jahres dahier, wo sie ihren Wohnsitz hatte, verstorben. Da Erben der Erlasserin diesseits nicht ermittelt wurden, so ergeht an dieselben hiermit die Aufforderung, ihre Erbsprüche bis zum 1. Dezember 1. J. bei dem unterzeichneten No-

tariat als Nachlassgericht geltend zu machen und nachzuweisen. Baden, den 2. Oktober 1902. Großh. Notariat I. **Ganter.**

### Vergabung von Bauarbeiten

Für den Neubau eines Kessel- und Maschinenhauses in der Großh. Heil- und Pflanzenschule in Alsbüch (Station Albern) sollen nachstehende Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebots unter Zugrundelegung der bei Staatsbauwerken üblichen Bedingungen vergeben werden. B. 605.2

Titel 1. Erdbauarbeiten.  
Titel 2. Maurerarbeiten.  
Titel 3a. Granitarbeiten.  
Titel 3b. Röhre Sandsteinarbeiten.  
Titel 3. Holzarbeiten.  
Arbeitsauszüge werden auf dem Baubureau der Heil- und Pflanzenschule in Alsbüch (Station Albern) kostenlos abgegeben, woselbst auch die Pläne und Bedingungen eingesehen werden können. Die auf Einselpreise zu stellenden und auszureichenden Angebote sind spätestens bis Samstag, den 11. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, postmäßig verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei bei obengenanntem Baubureau einzureichen, woselbst im vorausgehenden Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet. Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Mannheim, den 29. Sept. 1902. Die Bauleitung.

B. 707.1 Karlsruhe. **Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.** Die von der Bahn und dem Werkstättebetrieb zurückgelieferten **alten Metallwaaren** als Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Stahl, Schweiß- und Gußeisen, alte Radreifen, Schienen, Schweißlen, Lösschen, Auslentungen, ferner 3 alte Drehscheiben, 1 alte Schieberbahn, 3 alte Elektroreinigungsmaschinen, ein altes Pumpwerk, 6 Paar neue Radsätze, sowie verschiedene Eisenkonstruktionen von Brücken werden hier **Freitag, den 25. Oktober d. J.**, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend öffentlich versteigert. Bis zum Beginn der Versteigerung werden auch schriftliche Angebote angenommen. Die Versteigerungsbedingungen und das Materialverzeichnis werden auf postfreie Anfrage von uns abgegeben. Karlsruhe, den 2. Oktober 1902. Gr. Verwaltung der Eisenbahn-agnaten.